



Finanzentwicklung der Stadt Landau in der Pfalz

Finanzentwicklung der Stadt Landau in der Pfalz

- Finanzstatus -



Inhalt der Präsentation

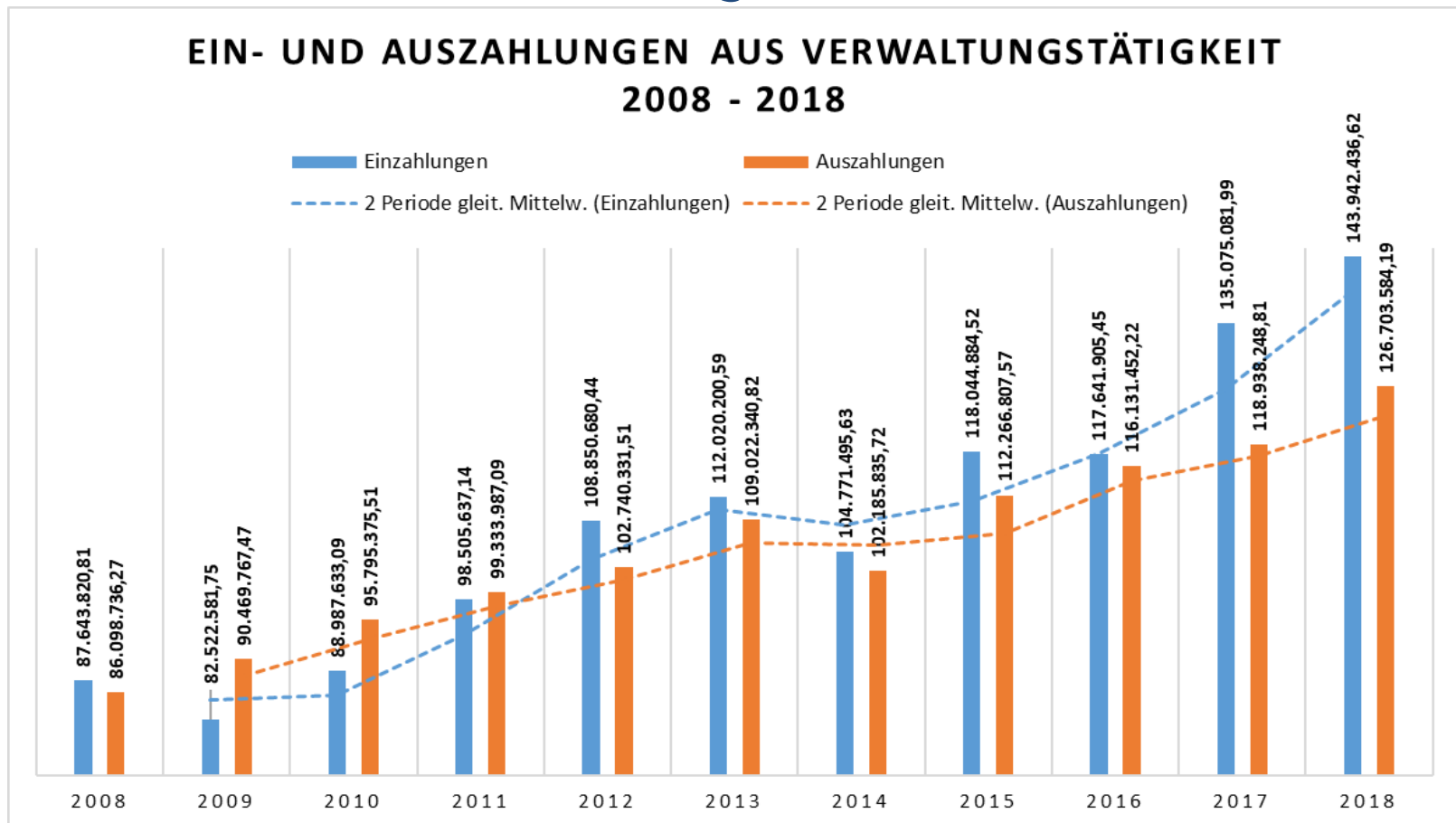
- Entwicklung der **konsumtiven** Ein- und Auszahlungen
- Entwicklung der Liquiditätskredite
- Entwicklung der **investiven** Ein- und Auszahlungen
- Entwicklung der Investitionskredite
- Entwicklung des Eigenkapitals der Stadt Landau
- Pro-Kopf-Verschuldung
- Entwicklung wesentlicher Ein- und Auszahlungen
- Fazit
- Empfehlungen zur Finanzwirtschaft



Entwicklung der konsumtiven Ein- und Auszahlungen



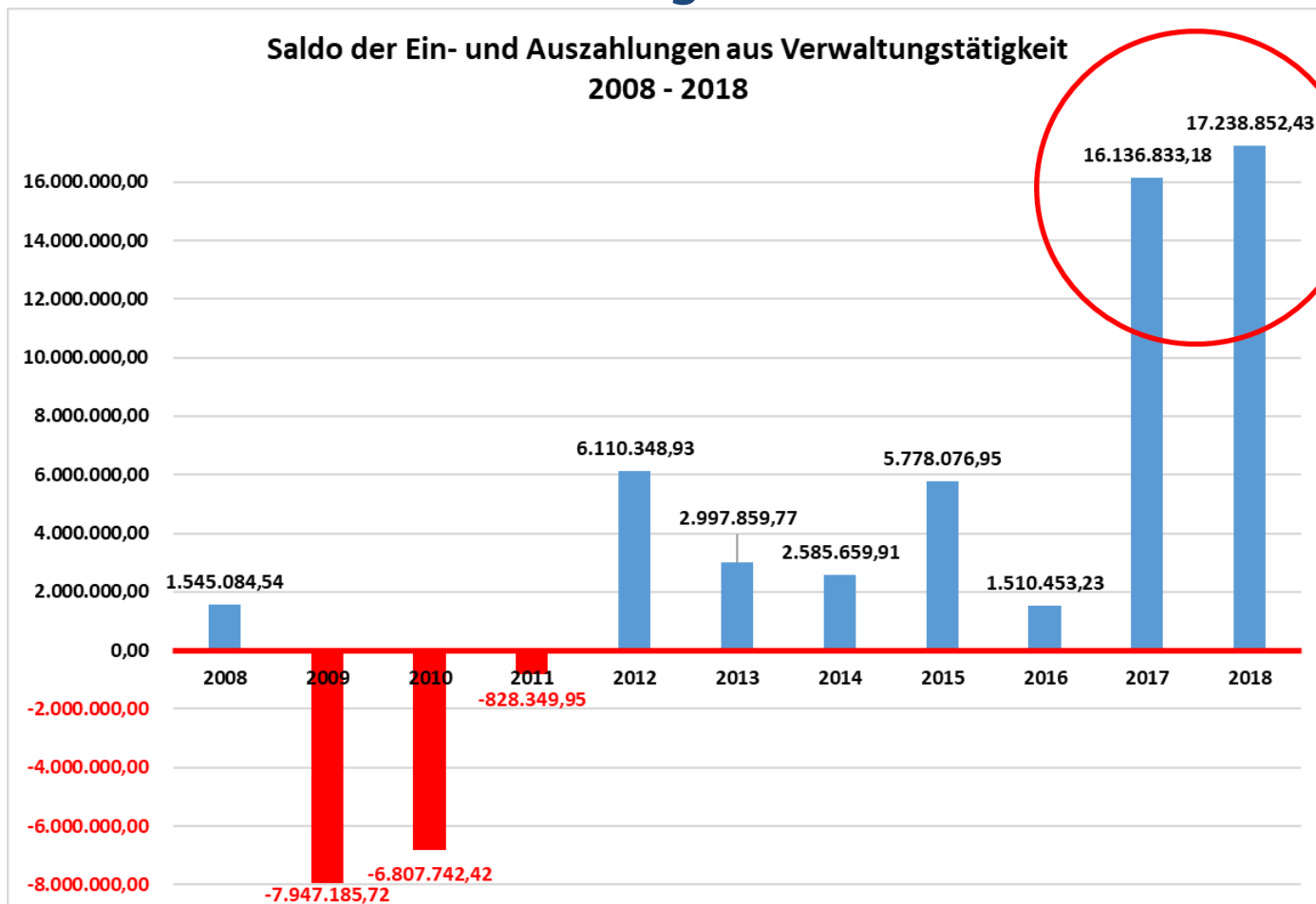
konsumtive Ein- und Auszahlungen



Darstellung der IST-Zahlungen im Haushaltsjahr



konsumtive Ein- und Auszahlungen

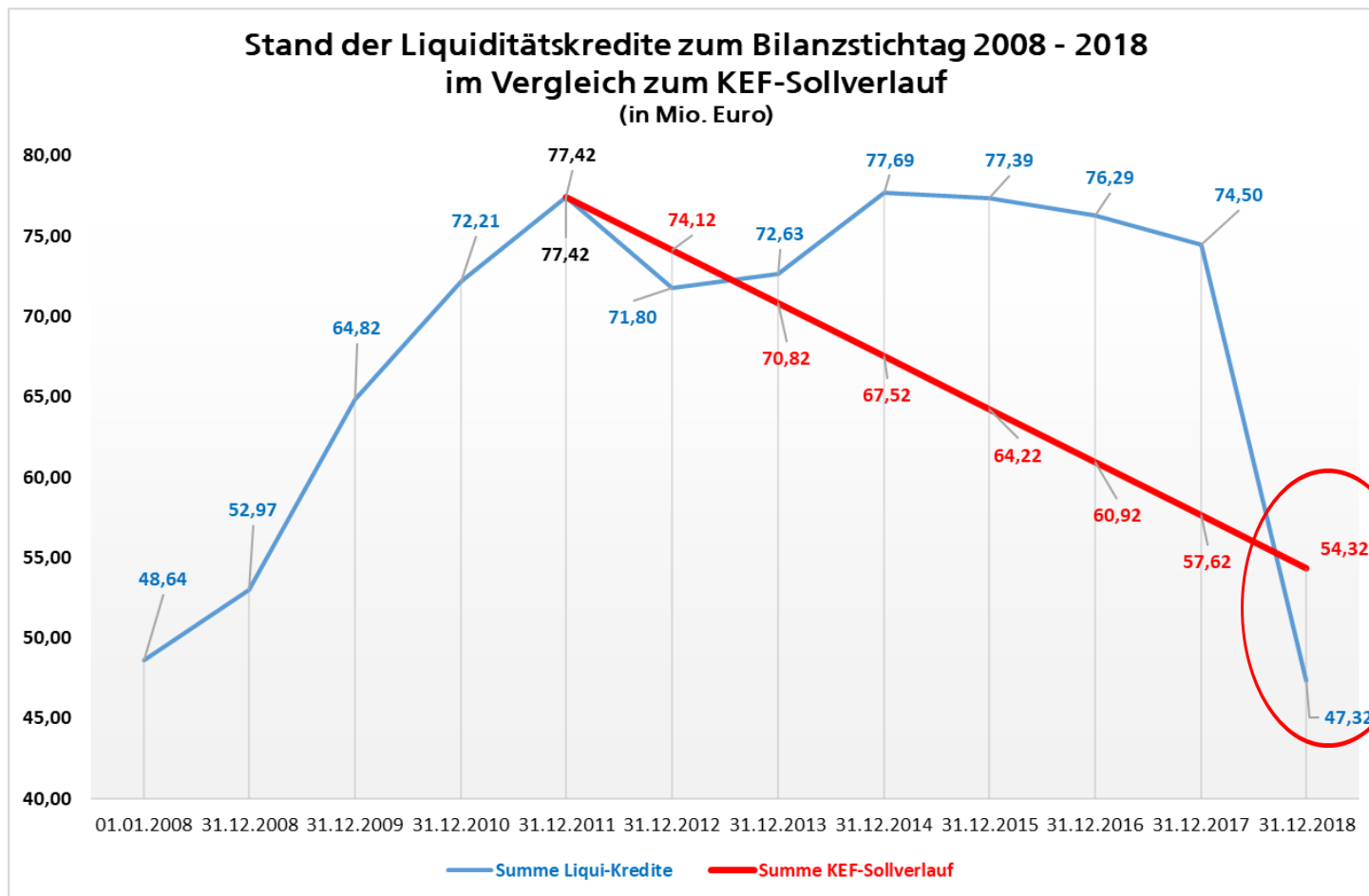




Entwicklung der Liquiditätskredite



Liquiditätskredite (konsumtive Verschuldung)





Liquiditätskredite (konsumtive Verschuldung)

Stand der Liquiditätskredite zum Bilanzstichtag in Mio. Euro

Stand per:	Cash Pool*:	bei Banken:	Summe:
01.01.2008	10,64	38,00	48,64
31.12.2009	8,47	44,50	52,97
31.12.2009	9,32	55,50	64,82
31.12.2010	9,21	63,00	72,21
31.12.2011	8,92	68,50	77,42
31.12.2012	8,30	63,50	71,80
31.12.2013	9,13	63,50	72,63
31.12.2014	10,19	67,50	77,69
31.12.2015	10,89	66,50	77,39
31.12.2016	11,79	66,50	76,29
31.12.2017	14,00	60,50	74,50
31.12.2018	16,82	30,50	47,32

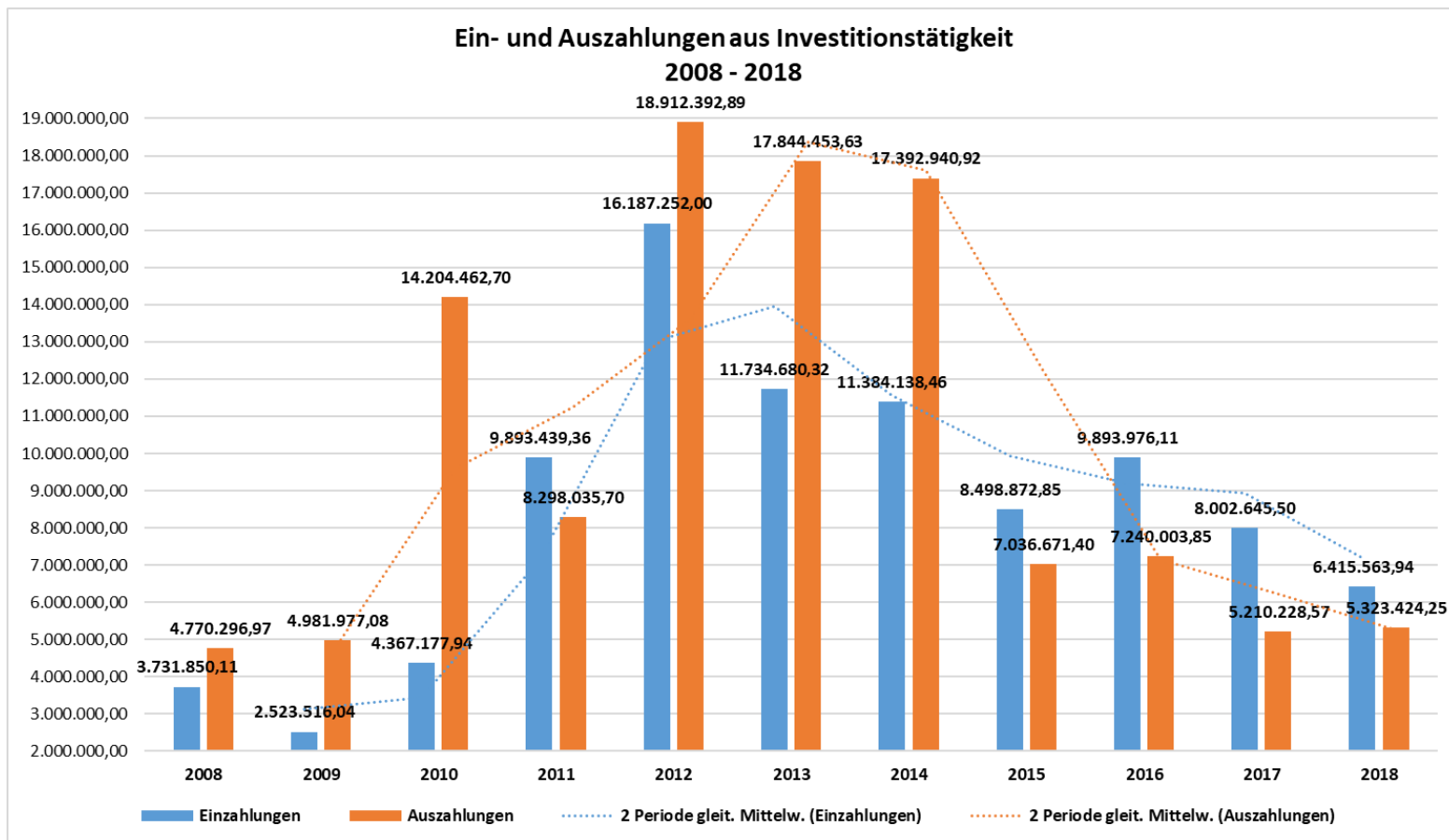
*EWL, GML, Strieffler-, Kunst- u. Bürgerstiftung, Zweckverband Paul-Moor-Schule



Entwicklung der investiven Ein- und Auszahlungen



investive Ein- und Auszahlungen (nur Kernhaushalt)



Darstellung der IST-Zahlungen im Haushaltsjahr



investive Ein- und Auszahlungen (nur Kernhaushalt)

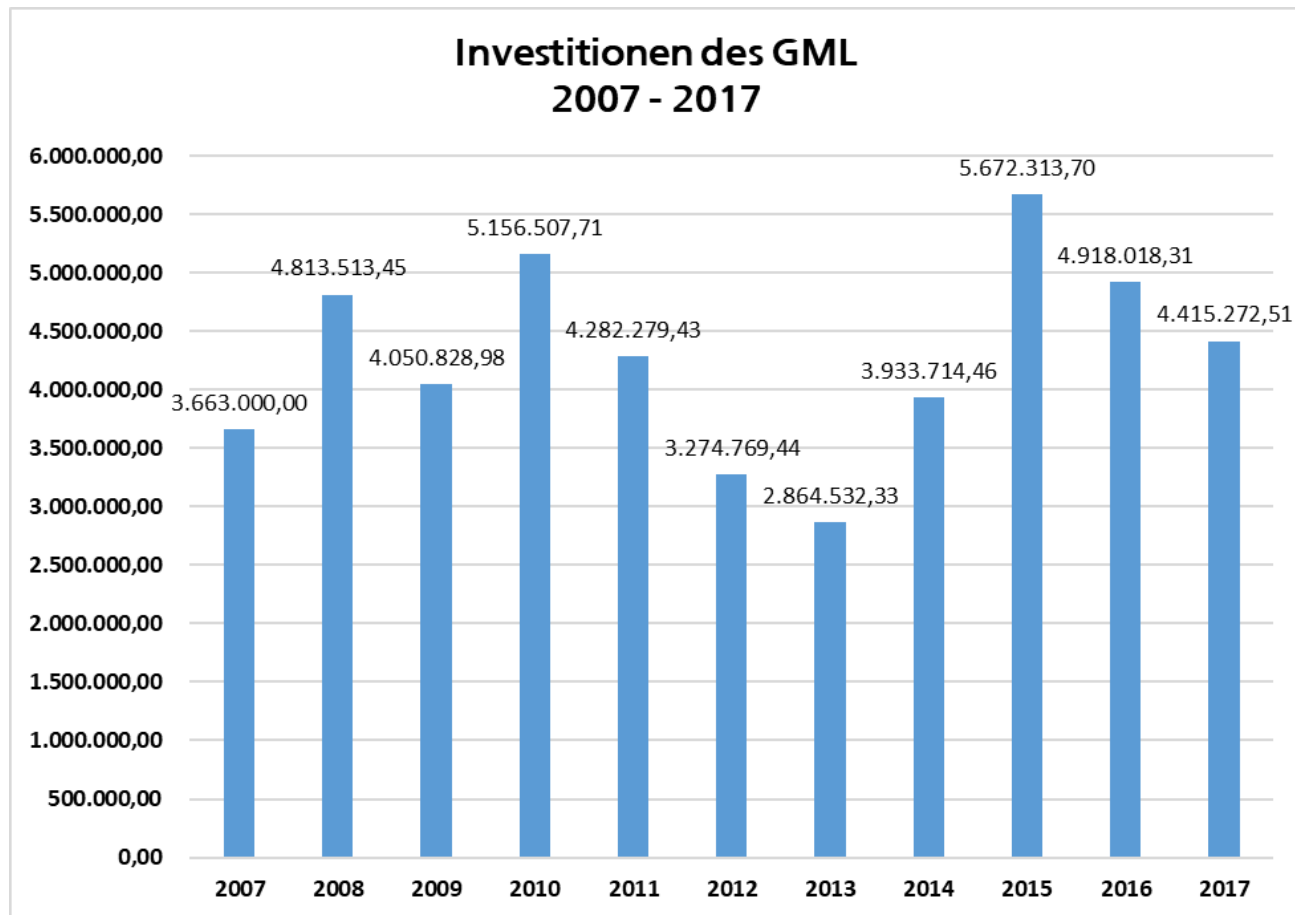
Insgesamt hat die Stadt Landau (ohne GML) in den Jahren 2008 bis 2018 einen Betrag in Höhe von über 110 Mio. Euro ausgezahlt um neues Vermögen zu schaffen.

Größte Investitionsbereiche des Kernhaushaltes (ohne GML):

- Grunderwerb der Gewerbeflächen (D9 u. D10)
- Finanzierung der Landesgartenschau
- Investitionskostenzuschüsse für Kitas
- Infrastrukturvermögen (Straßen, Wege, Plätze)



Investitionen des Gebäudemanagements Landau





Investitionen des Gebäudemanagements Landau

Insgesamt hat das Gebäudemanagement Landau in den Jahren 2007 bis 2017 einen Betrag in Höhe von über **47 Mio. Euro** ausgezahlt um neues Vermögen zu schaffen.

Größte Investitionsbereiche des GML:

- Grundhafte Sanierung und Erweiterung der Landauer Schulen
- Sporthalle BBS
- Neubau der Integrierten Leitstelle/Wohngebiet Bürgergraben
- Grundhafte Sanierung des Wohnungsbestandes
- Investitionen in den DGHs und sonstigen städtischen Gebäuden

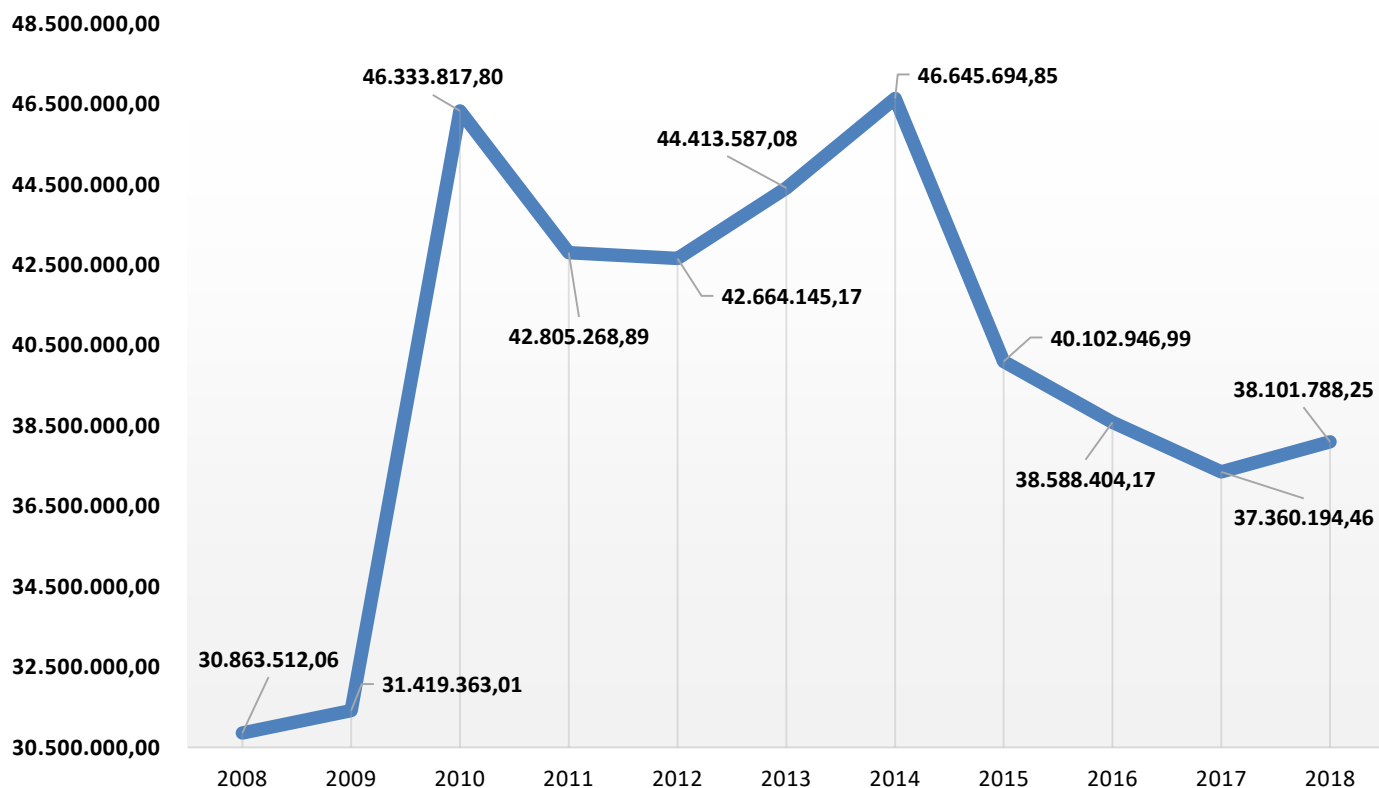


Entwicklung der Investitionskredite



Investitionskredite (investive Verschuldung)

Stand der Investitionskredite Stadt Landau und GML
2008 - 2018





Entwicklung des Eigenkapitals



Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz	Saldo EK zum 31.12. (nach Planung)	Geplante Veränderung (geplanter Jahresfehlbetrag EHH)	Saldo EK zum 31.12. in Euro (nach Rechnung)	Veränderung zum Vorjahr in Euro (nach Rechnung)
EÖB 2008	232.412.478,33		232.412.478,33	
SB 2008	218.749.858,33	-13.662.620,00	230.004.818,82	-2.407.659,51
SB 2009	198.436.487,33	-20.313.371,00	220.554.426,72	-9.450.392,10
SB 2010	174.185.381,33	-24.251.106,00	201.463.929,76	-19.090.496,96
SB 2011	154.606.889,33	-19.578.492,00	198.344.127,64	-3.119.802,12
SB 2012	141.935.330,33	-12.671.559,00	208.470.191,75	10.126.064,11
SB 2013	129.536.357,33	-12.398.973,00	205.474.036,69	-2.996.155,06
SB 2014	114.446.289,33	-15.090.068,00	205.436.162,65	-37.874,04
SB 2015	99.711.436,33	-14.734.853,00	207.191.236,06	1.755.073,41
SB 2016	83.134.493,33	-16.576.943,00	208.631.459,66	1.440.223,60
SB 2017*	71.835.757,33	-11.298.736,00	213.720.519,33	5.089.059,67

*vorläufiges Ergebnis, Jahresabschluss 2017 derzeit in Aufstellung

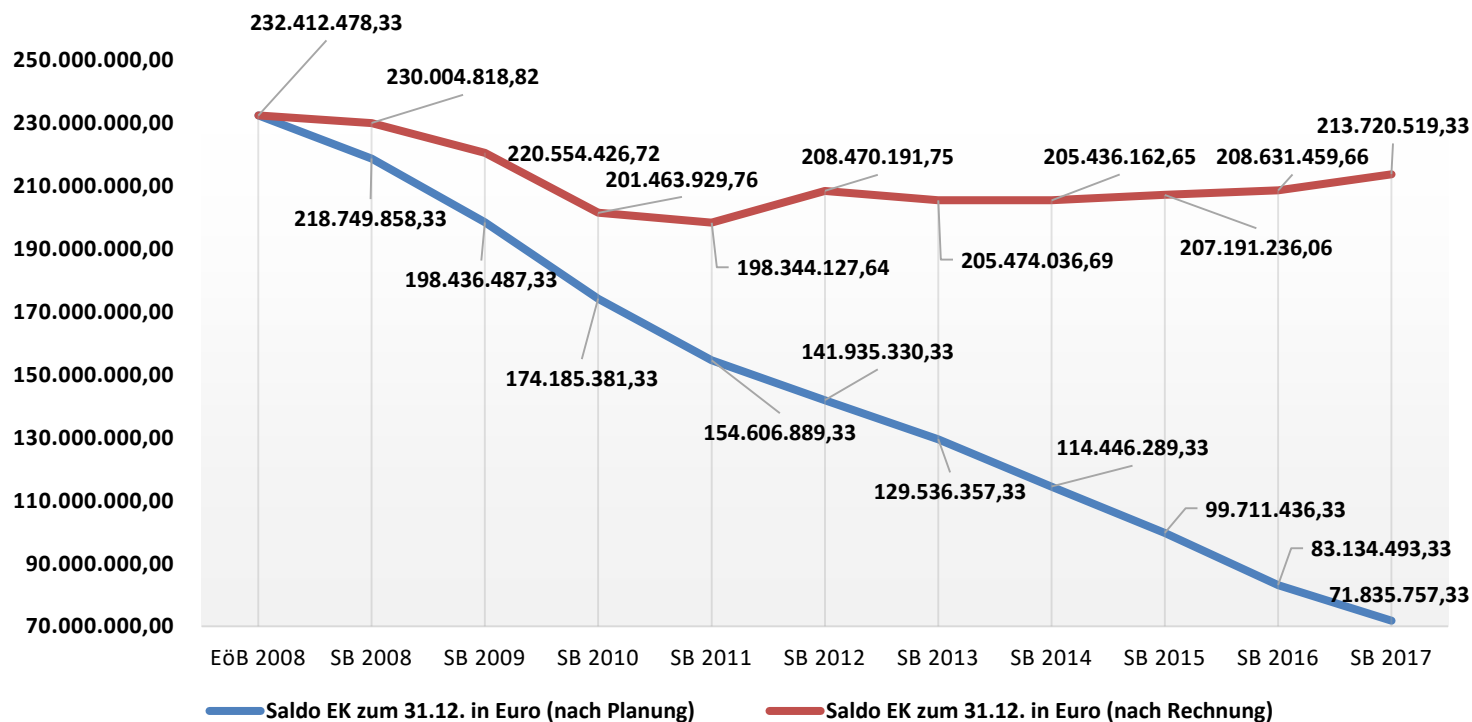


Entwicklung des Eigenkapitals

Entwicklung des Eigenkapitals 2008 - 2017

Veränderung Plan (blau)

Veränderung Ist (rot)



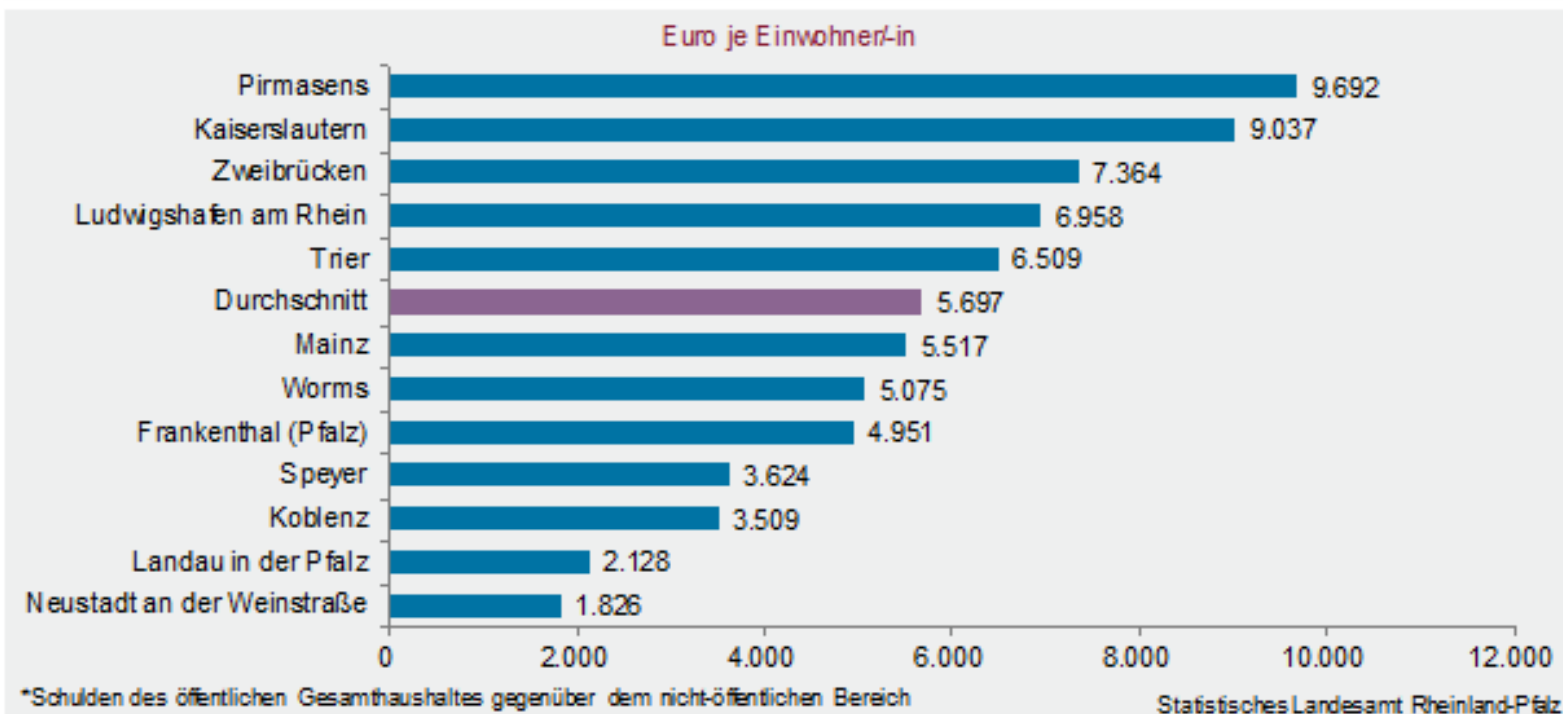


Pro-Kopf-Verschuldung



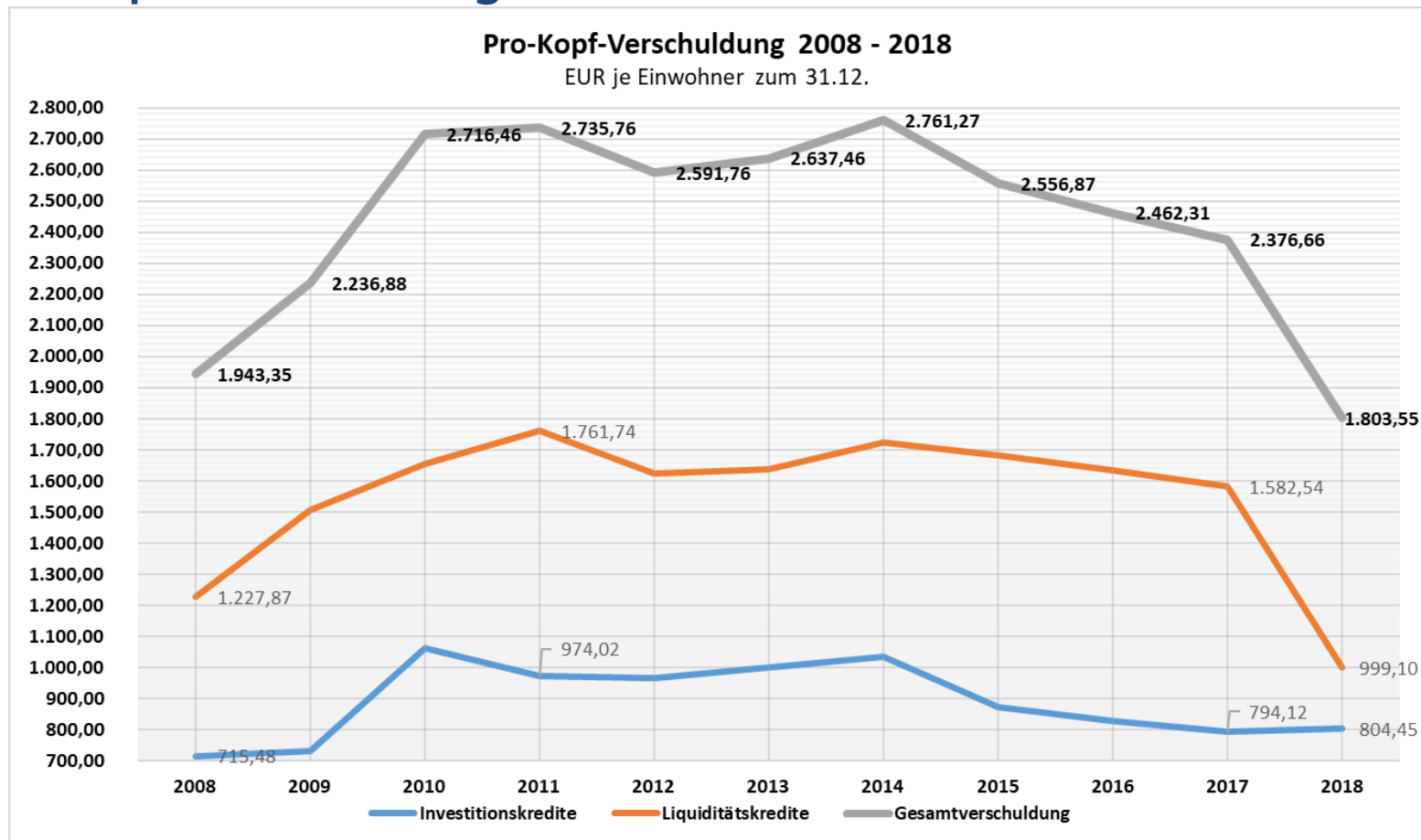
Pro-Kopf-Verschuldung

Schulden der kreisfreien Städte 2017*





Pro-Kopf-Verschuldung



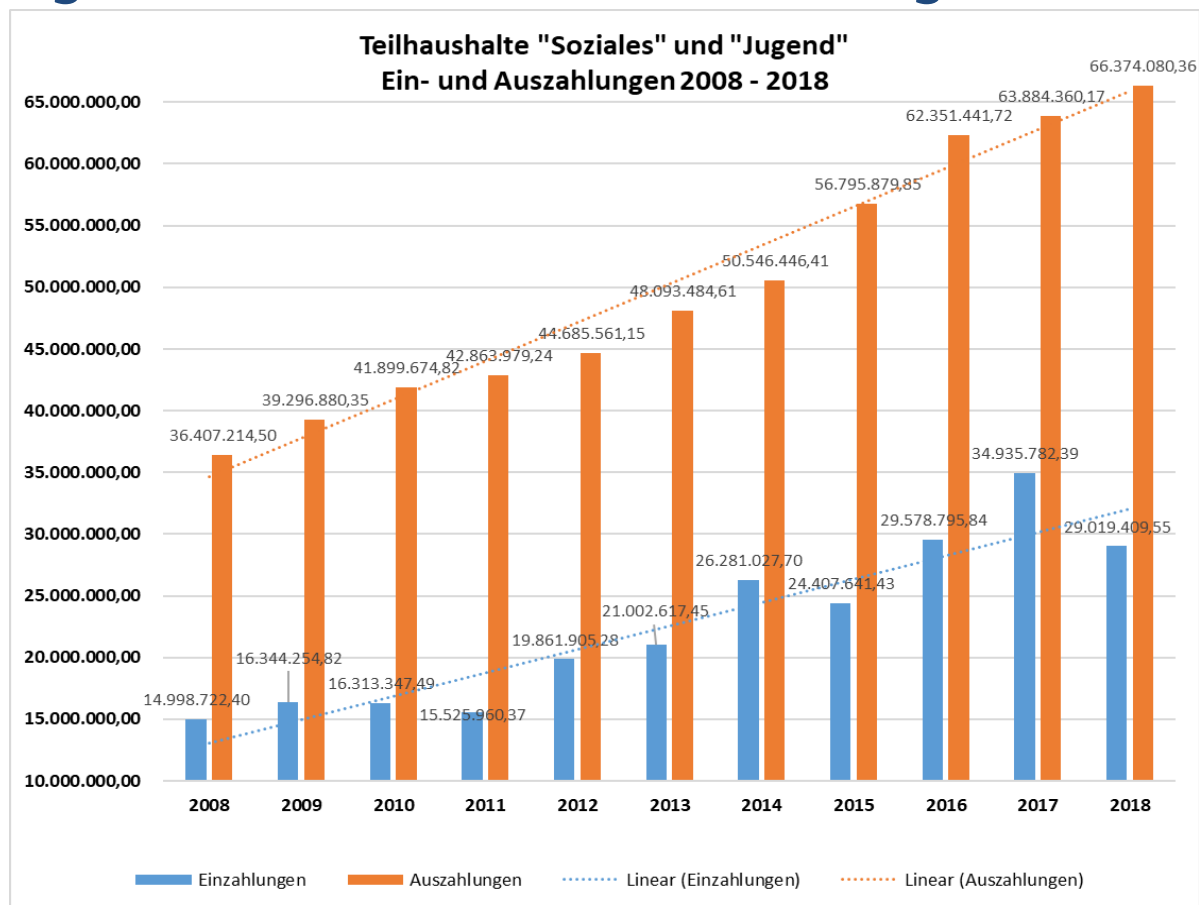
Landesdurchschnitt 2017 kreisfreie Städte: 5.697,00 Euro/Einwohner (Quelle: Statistisches Landesamt RLP)



Entwicklung wesentlicher Ein- und Auszahlungen



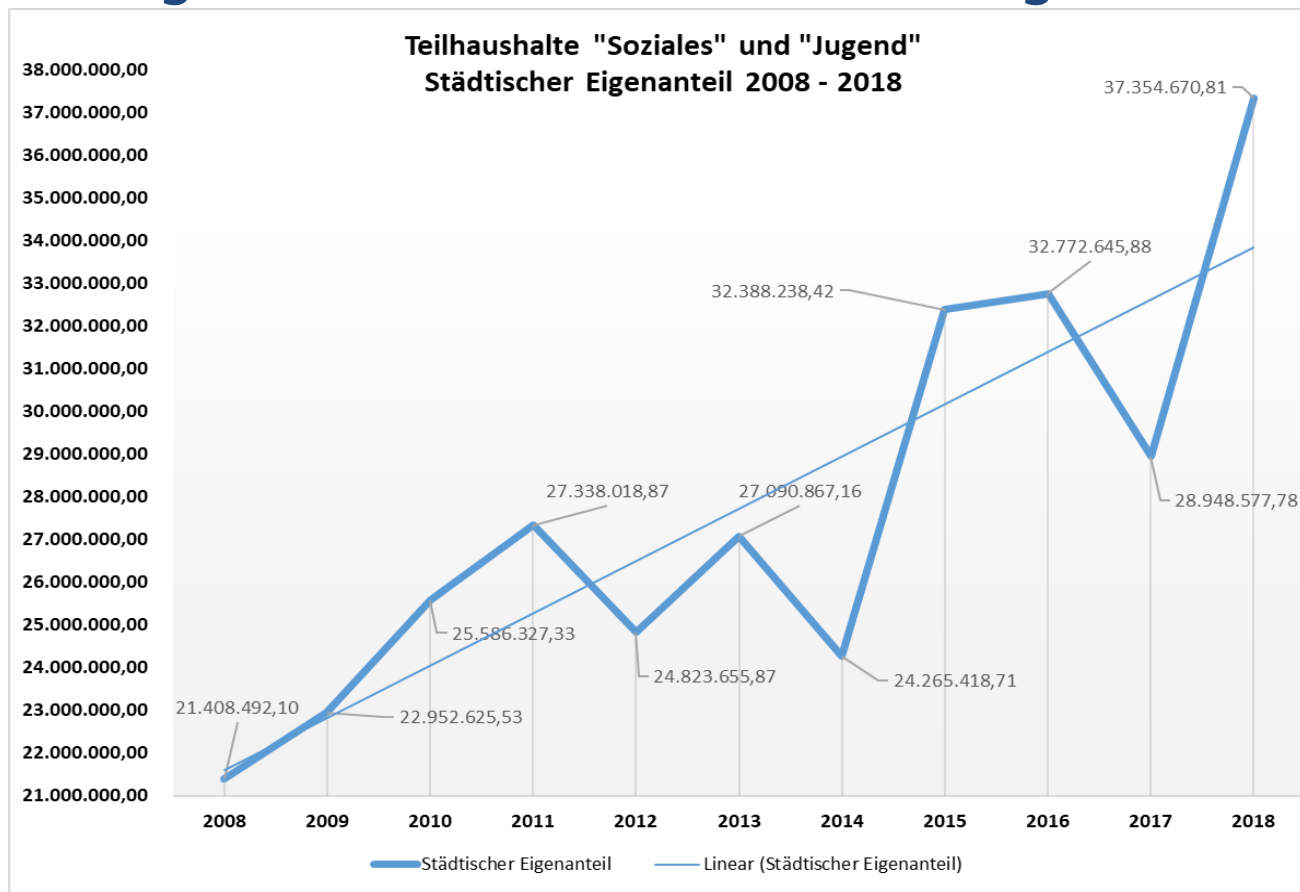
Entwicklung wesentlicher Ein- und Auszahlungen



Darstellung der IST-Zahlungen im Haushaltsjahr



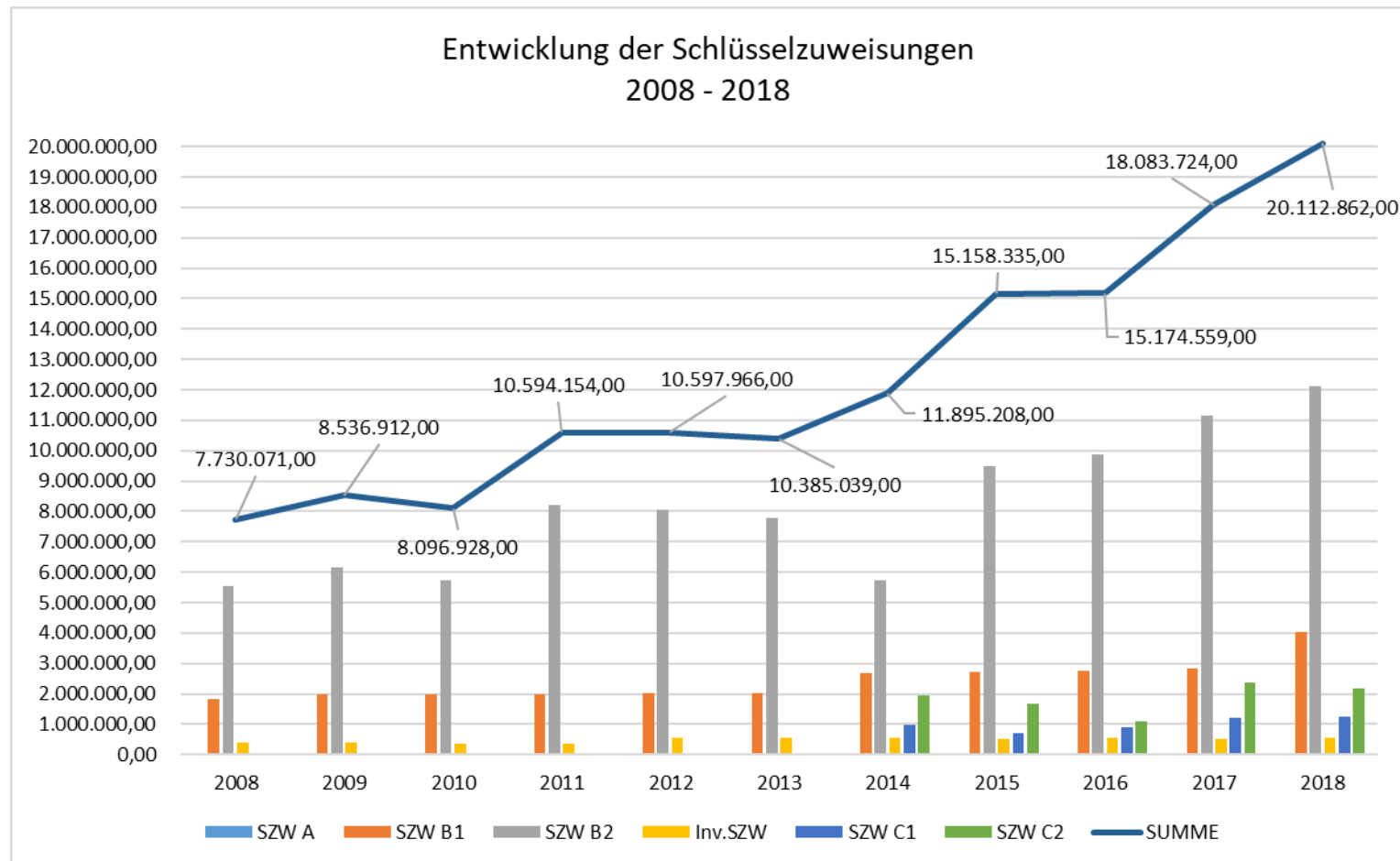
Entwicklung wesentlicher Ein- und Auszahlungen



Steigerung des städtischen Anteils 2008 zu 2018 um 74,5%

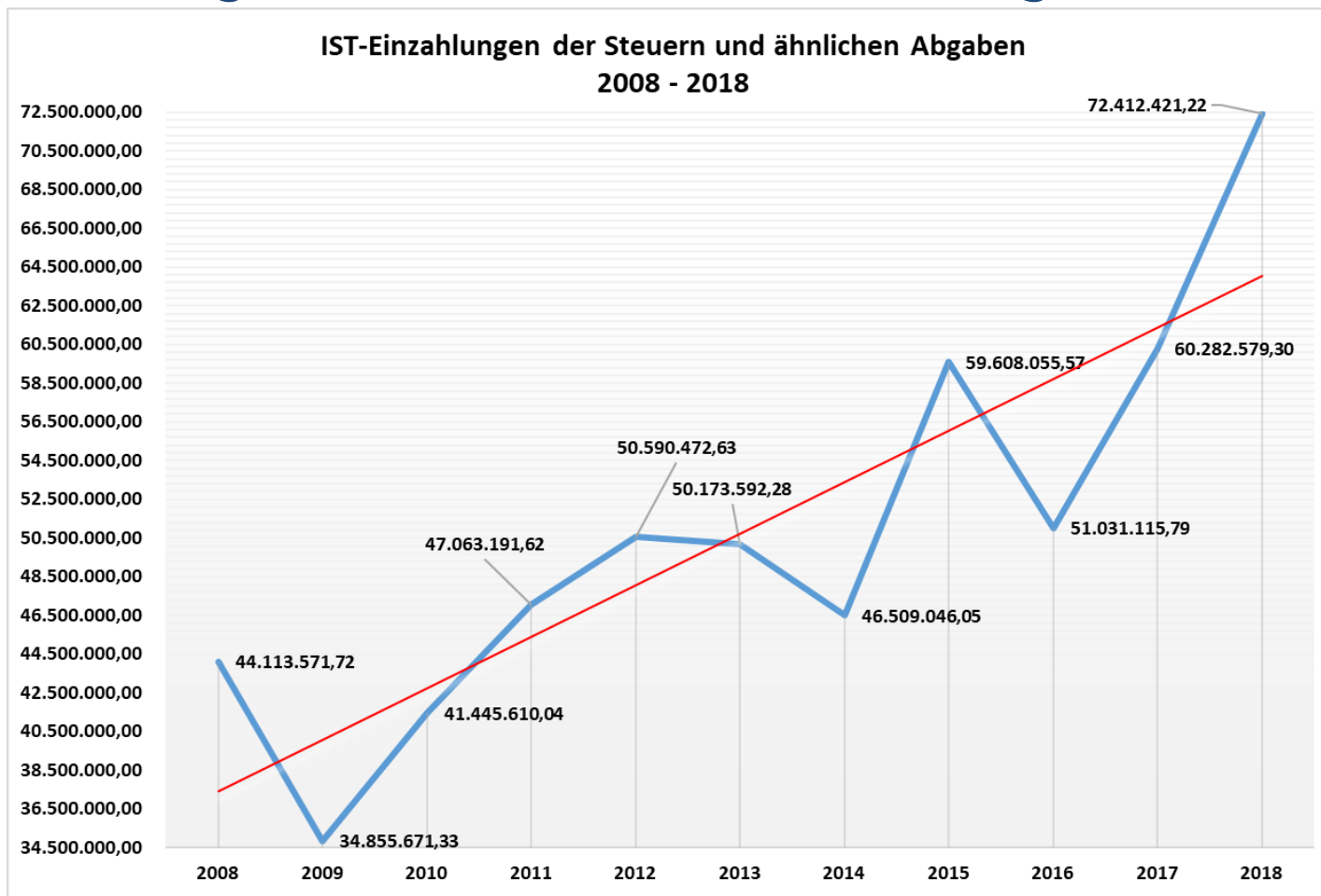


Entwicklung wesentlicher Ein- und Auszahlungen



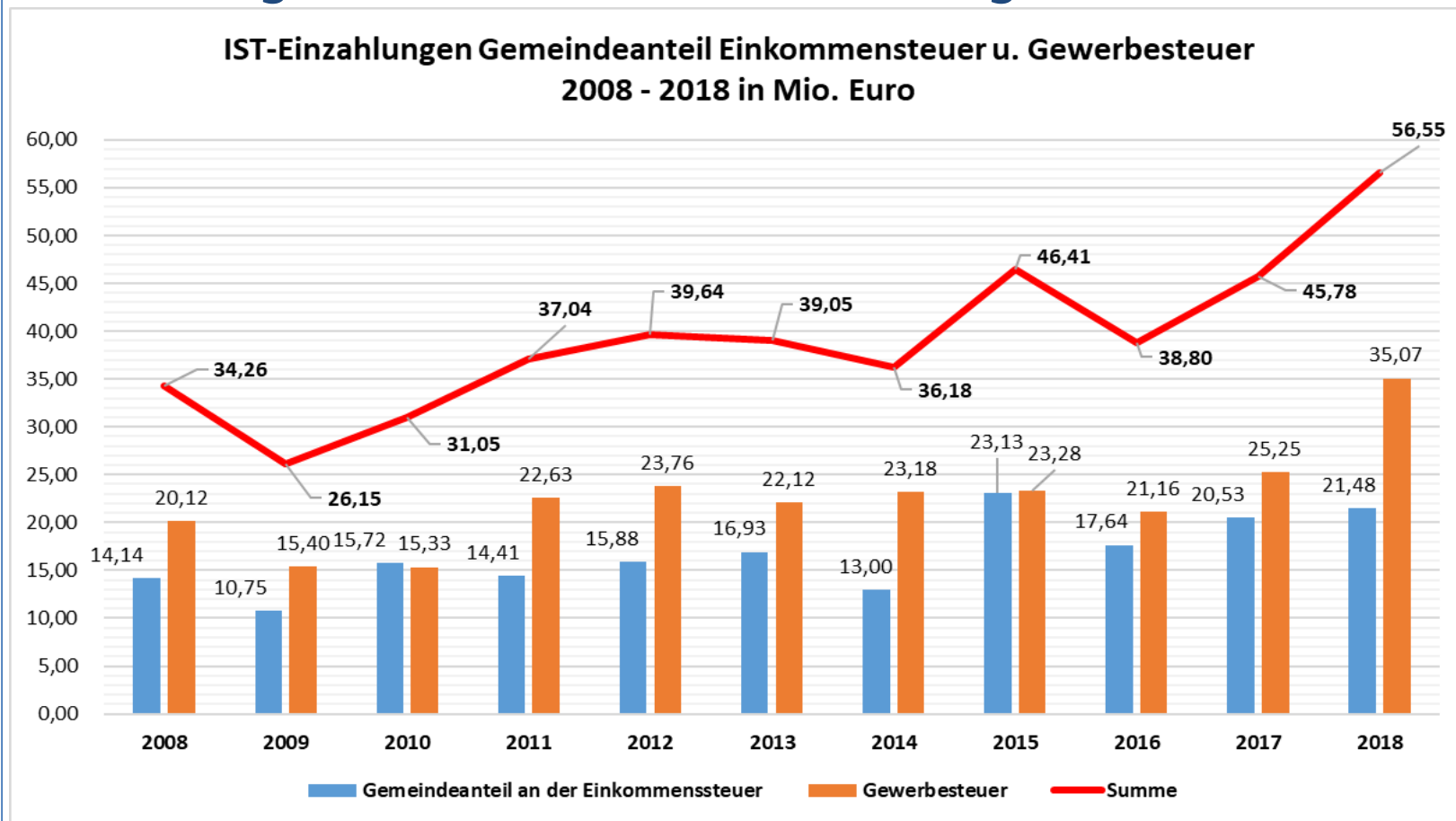


Entwicklung wesentlicher Ein- und Auszahlungen





Entwicklung wesentlicher Ein- u. Auszahlungen



Steigerung der Einzahlungen 2008 zu 2018 um 65 %



Zusammenfassung

1. Liquiditätskredite:

- Die Liquiditätskredite konnten aufgrund des stark positiven Saldos der ordentlichen Ein- und Auszahlungen der Jahre 2017 und 2018 um 30 Mio. Euro reduziert werden.

Wesentliche Gründe:

- allgemeine gute Wirtschaftslage
 - sehr gute wirtschaftliche Entwicklung der Stadt
 - solide und nachhaltige Haushaltswirtschaft
 - Konsolidierungsmaßnahmen
 - Selbstdisziplin des Stadtrats
- Die Vorgaben zum Altschuldenabbau in Folge der Teilnahme der Stadt am KEF konnten (erst) zeitverzögert erreicht, aber übertroffen werden.



Zusammenfassung

Liquiditätskredite:

- Die Liquiditätskredite belaufen sich auf über 47 Mio. Euro; wieder vergleichbar hoch wie im Ausgangsjahr 2008. Diesen Krediten stehen aber keinerlei Werte gegenüber.
- Die Haushaltssituation bleibt somit weiter stark angespannt: Keine Entwarnung und kein Nachlassen in der Haushaltskonsolidierung möglich.



Zusammenfassung

2. Konsumtiver Haushalt:

- Sehr gute Entwicklung sowohl bei den Steuern (insb. Gewerbesteuer und Einkommensteueranteil), wie auch bei den Schlüsselzuweisungen.
- Überproportional gestiegene Sozial- und Jugendausgaben – gesellschaftliche Herausforderung (Vereinbarkeit Familie und Beruf), demografischer Wandel
 - Der Anstieg dieser Ausgaben wird durch Zuweisungen des Landes nicht ausreichend gedeckt, folglich steigen die kommunalen Eigenanteile.
 - Finanzielle Zukunftsrisiken: Wirtschaftsentwicklung, Demografie, KiTa-Zukunftsgesetz, Kosten weitgehender Teilhabe, weitere Standards, Kommunal- und Verfassungsreform, Uni-Fusion usw.



Zusammenfassung

3. Investitionen:

- Stadt und GML investierten 157 Mio. Euro in 10 Jahren.
- Die investive Verschuldung stieg im gleichen Zeitraum um „nur“ 7,2 Mio. Euro, dies unterschreitet den investiven Eigenanteil der in gleicher Zeit getätigten Investitionen im Zuge der Landesgartenschau.
- Die Investitionsverschuldung ist mit rund 800 Euro/Kopf vertretbar, da Investitionen langfristig genutzt werden.
- Solides kommunales Wirtschaften bei den Investitionen feststellbar.



Empfehlungen an den Stadtrat zur Finanzwirtschaft:

- Die wirtschaftliche und wohnbauliche Entwicklung auch zukünftig im Gleichschritt vollziehen.
- Die Stärkung der Wirtschaftskraft vor Ort weiter als Ziel verfolgen.
- Die wohnbauliche Entwicklung weiter forcieren. Dies gilt mit Blick auf bezahlbares Wohnen, aber auch zur Fachkräfte-sicherung.



Empfehlungen an den Stadtrat zur Finanzwirtschaft:

- Nachhaltig investieren und stets die Gesamtverschuldung im Blick behalten.
- Folgelasten in die Entscheidungsfindung mit einbeziehen (Lebenszykluskosten).
- Konsolidierungspotentiale ausschöpfen.
- Ausweitung des freiwilligen Bereichs nur bei Gegenfinanzierung möglich.



Politisches Fazit:

- Landau steht im Vergleich zu anderen Städten im Land, unter den schwierigen rheinland-pfälzischen Rahmenbedingungen, gut da.
- Finanzsituation ist kein Argument für Wegnahme der Kreisfreiheit.
- Dank an Kommunalpolitik für überlegtes Wirtschaften, Dank an städtische Verwaltung für gelungene Finanzsteuerung.



Politisches Fazit:

Herausforderungen:

- Wirtschaftskraft sichern, Wohnen und Arbeiten in Landau ermöglichen, zeitgemäße soziale Angebote, städtische Infrastruktur erhalten/optimieren, Klimaschutz und Klimawandel stärker berücksichtigen, bessere Finanzausstattung durch Land erreichen.

Ziel:

- „Nachhaltige Stadtentwicklung, die ökonomische, ökologische und soziale Belange gleichermaßen berücksichtigt!



Finanzentwicklung der Stadt Landau in der Pfalz

Vielen Dank!

